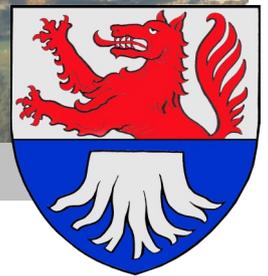


## INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE OEPPING

## OEPPING AKTUELL



Aus dem Gemeinderat:

Folge 4/September 2016

**Abwasserbeseitigung - Sanierung Zone I:**

Die Gemeinde Oepping hat eine Überprüfung der Abwasser- und Reinwasserkanäle im Bereich der Ortschaften Oepping, Untergrünau und Kimmerting durchgeführt und wurden laut Prüfbericht dabei auch Schäden der Schadensklasse 4 und 5 festgestellt, welche einen kurzfristigen bzw. umgehenden Handlungsbedarf erfordern. Insbesondere Schäden der Schadensklasse 5, wie z.B. verschobene Verbindungen, Oberflächenschäden, Rissbildungen, sichtbare Schäden am Boden, umfassender Wurzeleinwuchs und vor allem schadhafte Steighilfen bei Schächten müssen bis 31.10.2016 saniert werden. Für die zu erwartenden Kosten von insgesamt ca. € 60.000 wurde ein Finanzierungsplan beschlossen, der die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 45.000 vorsieht, welches bei der Hypo Landesbank OÖ. aufgenommen wird. Die restlichen € 15.000 sollen 2017 durch vereinnahmte Anschlussgebühren gedeckt werden. Der Gemeinderat hat auch gleich die Vergabe der Sanierungsarbeiten an die bestbietende Firma RTi-Austria GmbH in Altenberg zum Angebotspreis von € 44.126,39 beschlossen.

**Bürgschaft für Aufnahme von Bankdarlehen durch RHV:**

Der Gemeinderat hat für die Aufnahme von Darlehen durch den Reinhalteverband Mühlthal und Region Böhmerwald eine anteilige Bürgschaftserklärung abgegeben. Der Haftungsbetrag für die Gemeinde Oepping beträgt für ein Darlehen in der Höhe von € 300.000 für den BA 08 „Erstellung eines

**AUS DEM INHALT:**

Aus dem Gemeinderat	Seite 01 - 02
Erste Oeppinger Traktorausfahrt	Seite 02
„Oepping und seine Geschichte...“ Blutspendeaktion	Seite 03
Stellenausschreibung Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst	Seite 04
Wohnungen der Gemeinde Oepping	Seite 05
Veranstaltungskalender	Seite 06
Eröffnung Beachvolleyballplatz Sportliches Training in der zweiten Lebenshälfte Gesunde Gemeinde informiert	Seite 07
Eröffnung und Segnung Feuerwehrzeughaus	Seite 08
Goldene Ehrennadel für Hofer Günther	Seite 09
OÖ Wasser Laborbus Kurse der OÖGKK	Seite 10
Agrarfolien - Termine Oktober Wasser-/Kanalzählerablesung EU-Fördermittel grenzübergreifende Kleinprojekte	Seite 11
Betriebsanlagen Beratungstage Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege	Seite 12
Sicher am Schulweg - Zivilschutztipp	Seite 13
Sicher Wandern - Zivilschutztipp	Seite 14
Die Jägerschaft bittet um Ihre Mithilfe	Seite 15
Zivilschutz-Probealarm	Seite 16

Leitungskatasters Teil II“ € 19.500 und für das Darlehen über € 1.000.000 für den BA 11 „Ausbau des Klärwerkes Aigen-Schlägl mit Sanierung Pumpwerk“ € 13.800. Beide Darlehen haben eine Laufzeit von 25 Jahren und erlöschen dann auch die Haftungen hiefür.

### **Photovoltaikanlage am Feuerwehrhaus Oepping:**

Mit der Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald eGen, mit Sitz in Sarleinsbach, wurde ein Dachnutzungsvertrag für die auf dem neuen Feuerwehrhaus in Oepping installierte Photovoltaikanlage abgeschlossen.

### **Beschaffung von neuer Feuerwehr-Einsatzbekleidung:**

Die OÖ. Feuerwehrdienstbekleidungsverordnung sieht vor, dass die Feuerwehren innerhalb 10-jähriger Übergangsfrist mit neuen Einsatzanzügen ausgestattet werden sollen. Die neuen Einsatzanzüge werden blau sein und die Kosten betragen für eine Hose und die Schutzjacke ca. € 600.

Das Land OÖ. fördert in den nächsten 10 Jahren für jede Feuerwehr jährlich 3 Einsatzanzüge. Dazu wurden vom Gemeinderat ein entsprechender Finanzierungsplan sowie die Antragstellung von Bedarfszuweisungsmittel für die ersten 5 Jahre (2016-2020) beschlossen.

### **Aufhebung von Bebauungsplänen in Oepping:**

Der Gemeinderat beabsichtigt die Bebauungspläne Nr. 5 „Oepping Ort“ und „Oepping-Ost“ aufzuheben. Der Bebauungsplan Nr. 5 „Oepping Ort“ regelt die Bebauung nördlich der Ortsplatzstraße im Ortszentrum bis hinauf zum Waldweg, sowie die Bebauung vom GH Simmel bis zum sogenannten Pfarrergarten bis hinunter zum Geranienweg. Der Bebauungsplan Nr. 6 „Oepping-Ost“ umfasst die Bebauung an der östlichen Schulstraße. Da nur mehr wenige Baugrundstücke in diesen Bereichen noch nicht verbaut sind und die aus den 90iger Jahren stammenden Bebauungspläne keine Wohnhausbauten zulassen, die den heutigen modernen und energieeffizienten Bauweisen entsprechen, wird das Verfahren zur Aufhebung dieser Bebauungspläne eingeleitet.

### **Tariffestsetzung für Nutzung im Schloss Götzendorf:**

Die Gemeinde hat sich mit dem Schloss Götzendorf an der „Jungen Hochzeiterei“ Rohrbach, einer Plattform rund ums Heiraten, beteiligt und so wird das Schloss ab kommender Hochzeitssaison wohl auch vermehrt als Location genutzt werden. Für die Nutzung der Räumlichkeiten bzw. des Hofes und des Schossgartens wurden folgende Tarife festgesetzt:

€ 250,00 ..... für Kirche/Hof/Theatersaal

€ 250,00 ..... für Rittersaal

€ 250,00 ..... für Schlossgarten

Personen aus der Gemeinde Oepping wird ein Nachlass von 50 % gewährt.

Vereine bzw. Organisationen aus der Gemeinde Oepping, wie Kulturverein, Bildungswerk, die Feuerwehren, Sportverein, Musikverein, Kameradschaftsbund, die Jägerschaft, Naturfreunde, die Pfarren, die politischen Parteien samt den örtlichen Bündeln (Seniorenbund, Ortsbauernschaft) sollen die Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen usw. OHNE ENTGELT nutzen können.

Anfallende Reinigungskosten werden gesondert verrechnet;

Vorhandene Tische, Sessel, Stehtische usw. können ohne weiteres Entgelt verwendet werden;

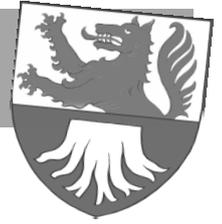
## **1. Oeppinger Oldtimer - Traktortreffen mit Ausfahrt**

Zum 1. Mal findet heuer das „**I BIN DABEI – TRAKTORTREFFEN**“ in Oepping am Sonntag, den 25. September mit anschließender Ausfahrt statt.

Um 10:30 Uhr treffen sich alle Teilnehmer beim Gasthaus Haidvogel zur gemeinsamen Panoramaausfahrt durch das hiesige Gemeindegebiet.

Nach der Rückkehr um ca. 12:00 Uhr, findet noch ein gemütlicher Ausklang mit Speis und Trank beim Gasthaus Haidvogel statt.





Am 01. Oktober 1719, stiftete der Sohn von Reichsgraf Erasmus Anton von Oedt - Graf Johann Christoph Heinrich von Oedt, gemeinsam mit seiner Base Katharina von Oedt das Benefizium von Götzendorf, Anlass war eine Reihe von Unglücksfällen in der Familie.

Mit dieser Stiftung, wurde dem Benefiziaten aus dem Einkommen der Herrschaft, gegen Absolvierung einer Anzahl von Stiftmessen und Lesung der tägl. Heiligen Messe in der Schlosskapelle, jährlich 200 Gulden verabreicht. Abt Siard I. Worath vom Stift Schlägl hat sich verpflichtet, die Besetzung dieser Stiftung zu übernehmen und Papst Clemens XI. hat am 04. Juli 1720 die Messlizenz für die Kapelle erteilt. Damit war aus der Stiftung ein Benefizium geworden. Abt Siard bestimmte als ersten Benefiziaten den Schlägler Chorherren Michael Wöss (1720-1721).

Der Passauer Bischof stellte allerdings eindeutig fest, dass die Schlosskapelle dem Ordinariat Passau direkt unterstehe und nicht etwa dem Stift Schlägl. Nach dem Aussterben des Geschlechtes derer von Oedt, wurde dieses Benefizium geschmälert, die Fürsten von Lamberg erklärten sich aber bereit, es nach Übereinkommen von Fall zu Fall wieder zu besetzen<sup>1</sup>.

1727 zählte man in Oberösterreich insgesamt 25.896 Bettler, nämlich 5.742 Männer, 11.117 Frauen, 7.247 Kinder und 1.238 abgedankte Soldaten. Bei einer Bevölkerungszahl von rund 300.000 Menschen, eine erschreckend große Zahl. Die Arbeitslosigkeit, welche durch den gewaltigen Rückgang des Leinwandhandels ausgelöst wurde, war einer der Ursachen.

### Österreichischer Erbfolgekrieg 1741-1744

Kaiser Karl VI. starb am 20. Oktober 1740, kaum hatte Maria Theresia den Thron bestiegen, so wünschten die meisten europäischen Mächte: Frankreich, Preußen, Bayern eine Teilung der österreichischen Monarchie. Es kam zum Kriege, in welchem das Mühlviertel bald von Seite Böhmens, bald von Passau her in Gefahr geriet. Gefahr für das Mühlviertel drohte von den Bayern und den Franzosen, die in das Land eindringen und bis Linz vorrückten.

Auf die Aufforderung vom Juli 1741 an die Herrschaft Götzendorf zur Stellung des 10. wehrhaften und zum Gebrauch des gezogenen oder anderen Feurgewehrs tauglichen Landsmanns, zur Beschützung und Rettung unseres Vaterlands vor feindlichen Streitereien, kommen nach Anzahl der Feuerstätten auf die Herrschaft Götzendorf und das Graf Oedt'sche Stammesamt ein Aufgebot von 16 Schützen, samt tauglichen Ober- und Seitengewehr, nebst Pulver und Blei, für 24 oder mehr Schuss, mit der Ermahnung, das diese Notwendigkeit keinen Zeitverlust gestattet.



Wappen von Graf Johann Christoph Heinrich v. Oedt

<sup>1</sup>Laurenz Pröll, Geschichte Schlägl, S.299

## Blutspendeaktion am 20. Juli 2016



Bei der Blutspendeaktion am 20. Juli 2016 haben **55 Bürgerinnen und Bürger** ihr Blut gespendet.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ sowie das Rote Kreuz bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung!

# STELLENAUSSCHREIBUNG

Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 22. August 2016 wird gem. §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002), LGBl. 52/2002 i.d.g.F. folgender Vertragsbediensteten-Dienstposten im Gemeindeamt zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

## 1 Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst (Gemeindeamt) mit zusätzlicher Verwendung - Teilbeschäftigung

<b>Dienstposten:</b>	Vertragsbedienstete/r GD 20.3 (Oö. GEV 2002) (im 1. Jahr 95 % gem. § 192 Oö. GDG 2002)
<b>Arbeitsbeginn:</b>	1. April 2017
<b>Dienstverhältnis:</b>	unbefristet
<b>Beschäftigungsausmaß:</b>	teilbeschäftigt mit 25 Wochenstunden Das Beschäftigungsausmaß kann sich ab 01.09.2018 eventuell verringern.
<b>Dienstzeiten:</b>	Montag und Dienstag: 07:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr Donnerstag: 13:00 - 17:00 Uhr Freitag: 13:00 - 16:00 Uhr

### Anforderungsprofil bzw. Verwendung (auszugsweise):

Allgemeine Schreibarbeiten, Meldewesen, Standesamt u. Staatsbürgerschaftsevidenz, gesamter Parteienverkehr, Vorschreibung und Abrechnung von Kostenersätzen u. Beiträgen privatrechtlicher und öffentlich rechtlicher Natur, Führung von Statistiken und Registern, Fundamt, Hunderegister, Förderungsabwicklungen, Gemeindezeitung, Veranstaltungskalender, Homepagewartung, Projektmitarbeit und bei Bedarf auch Einsatz in allen anderen Bereichen bzw. lt. Geschäftsverteilungsplan

### Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften:

- Die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines Staates, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
- die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
- volle Handlungsfähigkeit;
- einwandfreies Vorleben;
- Mindestalter von 18 Jahren;
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, sofern die gesundheitliche Eignung dafür gegeben war.

### Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene Handelsschule, 3-jährige Fachschule, Bürolehre oder vergleichbare Ausbildung;
- Selbständigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität;
- Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung;
- sehr gute EDV-Kenntnisse;
- Berufspraxis in einer öffentlichen Verwaltung (erwünscht)
- Besitz des Führerscheines B

### Dienstausbildung:

Die in der OÖ. Gemeinde-Dienstausbildungsverordnung 2005 vorgesehene Dienstausbildung ist innerhalb der darin vorgesehenen Frist abzulegen, sofern diese nicht nach dieser Verordnung oder der bis 2005 geltenden Oö. Gemeinde-Dienstprüfungsverordnung bereits erfolgreich abgelegt wurde oder durch diese ersetzt werden kann.

### Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der §§ 8 ff Oö. GDG 2002 (Objektivierungsverfahren, ev. Aufnahmetest). Bei Bedarf Vorstellungsgespräch vor dem Personalbeirat der Gemeinde Oepping. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht ersetzt.

### Bewerbung:

Eine Bewerbung ist schriftlich mit den entsprechenden Unterlagen (Geburtsurkunde, Nachweis der Staatsbürgerschaft, Schul- und Ausbildungszeugnisse, Nachweise über Zusatzausbildung und bisherige berufliche Verwendung - Lebenslauf, Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst usw.) **bis spätestens 31. Oktober 2016, 17:00 Uhr**, unter Verwendung des am Gemeindeamt Oepping aufliegenden bzw. auf der Homepage der Gemeinde Oepping ([www.oepping.at](http://www.oepping.at)) unter „Aktuelles“ abrufbaren Bewerbungsbogens beim Gemeindeamt Oepping, Kapellenstraße 2, 4151 Oepping, einzureichen.

Für allfällige Anfragen steht Gemeindeamtsleiter Paul Mayrhofer (Tel. 07289/8235-21) gerne zur Verfügung.

# WOHNUNG im GEMEINDEAMTSGEBÄUDE zu VERMIETEN

## Wohnung I:

Größe: 96,85 m<sup>2</sup>

Bestehend aus: Vorraum, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Bad, WC und Abstellraum, Balkon, 1 Garagenplatz sowie Mitbenützung des Dachbodens und des Kellerabteils

Bezugsfertig voraussichtlich ab 01. Jänner 2017

Wünschenswert: Übernahme der Außenanlagepflege  
(Rasenpflege u. Winterdienst - jeden 2. Monat)

**Abgabe der Bewerbungen bis spätestens Freitag, 08. Oktober 2016**  
**beim Gemeindeamt Oepping (Tel. 07289/8235)**

## KLEINWOHNUNG in der Schulstraße 4

### Kleinwohnung:

Größe: 23 m<sup>2</sup>

Bestehend aus: Wohnzimmer, Kochnische, WC- und Duschaum, Vorraum sowie dazugehörigem Kellerabteil

**Abgabe der Bewerbungen bis spätestens Freitag, 08. Oktober 2016**  
**beim Gemeindeamt Oepping (Tel. 07289/8235)**

## Veranstaltungskalender

September		Oktober	
<b>Sonntag</b> <b>18.09.</b>	<b>Erntedank</b> Pfarrkirche/Pfarrplatz Oepping V: Pfarre Oepping	<b>Do.-So.</b> <b>06.10.-09.10.</b>	<b>Oktoberfest Wochenende</b> Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
<b>Donnerstag</b> <b>22.09.</b> <b>20:00 Uhr</b>	<b>Offenes Singen</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel	<b>Do.-So.</b> <b>06.10.-09.10.</b>	<b>Wildtage</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
<b>Sa.-So.</b> <b>24.09.-25.09.</b>	<b>Ausflug der Feuerwehr Oepping</b> V: Freiwillige Feuerwehr Oepping	<b>Sonntag</b> <b>09.10.</b> <b>09:00 Uhr</b>	<b>Tag der Älteren</b> in Oepping V: Pfarre /Gde. Oepping
<b>Samstag</b> <b>24.09.</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Flohmarkt</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill	<b>Donnerstag</b> <b>13.10.</b>	<b>Linedance Abend</b> Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
<b>Samstag</b> <b>24.09.</b> <b>17:00 Uhr</b>	<b>Abschlussturnier - Erwachsene</b> Tennisanlage Oepping V: Union Oepping - Sektion Tennis	<b>Samstag</b> <b>15.10.</b>	<b>Wandertag</b> in Oepping V: Musikkapelle Oepping
<b>Sonntag</b> <b>25.09.</b>	<b>Hendlgrillen</b> Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika	<b>Mittwoch</b> <b>19.10.</b> <b>19:30 Uhr</b>	<b>Gemeinderatssitzung</b> Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
<b>Sonntag</b> <b>25.09.</b> <b>09:00 Uhr</b>	<b>Erntedankfest</b> Dorfplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf	<b>Do.-So.</b> <b>20.10.-23.10.</b>	<b>Wildtage</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
<b>Mittwoch</b> <b>28.09.</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel	<b>Freitag</b> <b>21.10.</b> <b>14:00 Uhr</b>	<b>Tanznachmittag</b> Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill

**Terminänderung: der Tag der Älteren wurde aufgrund der eigentlichen Wahlwiederholung des Bundespräsidenten auf den 09. Oktober verschoben!**

**Verschiebung: die Wahlwiederholung des Bundespräsidenten wird aufgrund fehlerhaften Wahlkarten verschoben!  
Der neue Termin wird noch bekannt gegeben.**

## Eröffnung Beachvolleyballplatz



Am 7. August 2016 wurde am Sportpark in Oepping der neue Beachvolleyballplatz eröffnet. Um viele Besucher anzulocken, veranstaltete die neugegründete Sektion in der Union einen Frührschoppen mit Hüpfburg für die Kleinen und einen Ortscup, um den neuen Platz gleich testen zu können.

Im Eröffnungsspiel spielten Bürgermeister Thomas Bogner und Vize-Bürgermeister Helmut Reischl gegen Unionsobmann Max Humenberger und Klaus Gahleitner. Den Sieg konnte sich das Bürgermeister-Team trotz großen Bemühungen leider nicht einstreifen.

Dank des herrlichen Wetters war die Laune der Gäste in Topstimmung und so wurde aus dem Frührschoppen ein Dämmereschoppen.



## Sportliches Training in der zweiten Lebenshälfte

Es ist soweit!

Ab Mittwoch 05. Oktober werden wir uns wöchentlich von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr zum Seniorenturnen im Turnsaal der Volksschule Oepping treffen. Hierzu sind selbstverständlich auch die „Noch nicht Senioren“ herzlich eingeladen. Ich freue mich auf alle die mit mir starten, es ist aber auch später jederzeit möglich, einzusteigen und mit zu turnen um sich das Ganze einmal anzuschauen.

Bitte bequeme Kleidung anziehen, Hallenschuhe mit nichtfärbender Sohle oder Turnpatschen, ein Handtuch und Freude an der Bewegung mitbringen.

Bei Fragen die bereits jetzt auftauchen einfach anrufen!  
0664/3333558

Freue mich auf einen bewegten Herbst/Winter!  
Renate Humenberger



## Gesunde Gemeinde Oepping informiert:

Jahresschwerpunkt 2016 - Gesund im Leben stehen - Vorbeugung vor Krebserkrankung



### Wissenswertes über Krebs

Pro Jahr erkranken in Österreich ca. 38.000 Menschen an Krebs. Mehr als die Hälfte davon leidet an Darm-, Lungen-, Prostata- oder Brustkrebs. Männer sind generell häufiger betroffen als Frauen, wobei dies jedoch nach Altersgruppe unterschiedlich ist. Nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist Krebs die zweithäufigste Todesursache. Krebserkrankungen treten gehäuft im Alter auf, es gibt allerdings in jeder Altersklasse Betroffene. Die Diagnose Krebs stellt einen großen Wendepunkt im Leben eines Menschen dar und birgt große Herausforderungen und Ängste in sich.

Doch dank moderner Forschung, Diagnostik und Behandlung sind viele Tumorerkrankungen in der heutigen Zeit gut behandelbar. Moderne Therapiemethoden z.B. Chemo- oder Strahlentherapie führen bei mehr als 50 Prozent der onkologischen Patientinnen und Patienten zu einer Heilung.

## Eröffnung und Segnung des Feuerwehrzeughauses

Am Sonntag, 21. August 2016 war es nach rund 2 Jahren Bauzeit endlich soweit, das neue Gerätehaus konnte mit mehr als 250 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der umliegenden Feuerwehren, der Musikkapelle Oepping, zahlreichen Gemeinderatsmitgliedern, Bürgermeister Thomas Bogner, Pfarrer Mag. Vinzenz Ecker, Landesfeuerwehrkommandant Dr. Wolfgang Kronsteiner, dem zuständigen Landesrat für das Feuerwehrwesen in Oberösterreich Elmar Podgorschek und Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner und vielen weiteren Ehrengästen feierlich eröffnet werden.

Nachdem vom alten Feuerwehrhaus zum Neuen marschiert wurde, führte Pfarrer Vinzenz die Segnung des Hauses durch, und überreichte Kommandant Helmut Reischl ein gesegnetes Kreuz, welches im Kommandoraum aufgehängt wurde.

Nach den einleitenden Worten von Kommandant Helmut Reischl überreichte dieser Bürgermeister Thomas Bogner einen symbolischen Schlüssel aus Holz für das neue Haus. Diese Geste war notwendig, denn beim Bau des Feuerwehrhauses hatte nicht wie üblich die Gemeinde die Bauleitung über, sondern trat die Feuerwehr im Zuge eines Pilotprojektes des Landes Oberösterreich als Bauherr auf.

Anschließend kamen die Ehrengäste zu Wort. Den Anfang machte Bürgermeister Thomas Bogner mit seinen Grußworten. Ihm folgte Landesfeuerwehrkommandant Wolfgang Kronsteiner, welcher sich über solch ein Juwel beim Ortseingang begeistert zeigte. Landesrat Elmar Podgorschek schloss sich den Worten seiner Vorgänger an, und wünschte uns alles Gute mit dem neuen Feuerwehrhaus. Den Abschluss der Ansprachen machte Vizekanzler Reinhold Mitterlehner, welcher sich noch einmal für die gute Arbeit der Feuerwehren in Österreich aussprach und uns ebenfalls alles Gute wünschte.

Ein solcher Bau wäre aber nie ohne Sponsoren möglich. So überreichte Reinhard Wögerbauer eine steinerne Hausnummer. Die Raiffeisenbank Region Rohrbach spendete 500 Euro für die Feuerwehrjugend. Die Geschäftsführung der Firma Röchling Leripa Papertech überreichte ein neues Notebook für die Jugendarbeit bzw. für Schulungszwecke. Während den Bauarbeiten stellte Peter Arnreiter seine Maschinen zum Schneiden bzw. Trocknen des Holzes und noch vieles mehr im Wert von mehr als 2.000 Euro zur Verfügung. Natürlich dürfen auch die vielen einzelnen kleineren Spenden während der Bauarbeiten nicht vergessen werden. In diesem Sinne bedankt sich die Feuerwehr bei Allen, die sie in irgendeiner Weise unterstützt haben, ob mit Getränkespenden, Geldspenden, Baumspenden etc., recht herzlich.

Dankeschön auch an alle Feuerwehrmitglieder, die mit mehr als 5000 Arbeitsstunden zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Im Anschluss durfte Pfarrer Vinzenz noch mit einem Bieranstich vom offiziellen Teil zum gemütlichen Teil überleiten.



## Goldene Ehrennadel für Hofer Günter

Günther Hofer war 42 Jahre im Verwaltungsdienst der Gemeinde Oepping tätig. In diesen 42 Jahren hatte er die ganze Bandbreite der vielfältigen Aufgaben des Gemeindedienstes durchlaufen und hatte hier im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten stets das Wohl der Gemeindebevölkerung im Auge. So hat er vom einfachen Verwaltungsdienst im Parteienverkehr, über die Buchhaltung mit Steuer- und Gebühren- und Interessentenbeitragsberechnung, die Bausachbearbeitung, die Agenden der Raumordnung bis zur Übernahme der Amtsleitung vor 27 Jahren alles kennen gelernt und dabei auch zahlreiche Weiterentwicklungen und Verbesserungen im Gemeindedienst mitgemacht. Auch war er über viele Jahre mit den Agenden des Standesamtes betraut und hat hier über 90 Eheschließungen vorgenommen.

Vor allem aber in seiner Zeit als Amtsleiter hat er auch wesentlich dazu beigetragen, dass viele Projekte in der Gemeinde Oepping realisiert werden konnten bzw. musste er sich um die Umsetzung dieser Vorhaben kümmern. In diese Zeit fallen zahlreiche Projekte wie die Erschließung der Gemeinde mit einer Abwasserbeseitigungsanlage in 10 Bauabschnitten, der weitere Ausbau der Wasserversorgungsanlage, der Kindergartenbau, die Neuerrichtung von Sportanlagen für Fußball, Stocksport und Tennis, weiters die Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die beiden Feuerwehren, sowie der Baubeginn eines neuen Feuerwehrhauses in Oepping und noch vieles mehr.

Aufgrund der vielen Projekte war es für den Amtsleiter stets eine Herausforderung bei der Erstellung des jährlichen Budgets den Ausgleich zu schaffen, daher ist es sicherlich auch sein Verdienst, dass die Gemeinde Oepping mit Ausnahme des Jahres 2010 nie eine Abgangsgemeinde war und die Gemeinde auch dank ihm finanziell gut dasteht. Jedenfalls hat sich die Gemeinde insbesondere durch sein Mitwirken zu einer lebenswerten Gemeinde mit einem guten Angebot an hochqualifizierten Arbeitsplätzen und Wohnmöglichkeiten entwickelt. Wie es auch im Leitbild der Gemeinde verankert ist: „Wohnen und Arbeiten in Oepping“.

Daher wurde Amtsleiter i.R. Günther Josef Hofer im Rahmen der Feuerwehrhauseröffnung am Sonntag, 21.08.2016 mit dem goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Oepping in Form einer Anstecknadel ausgezeichnet.



### Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping, Kapellenstraße 2  
Tel.: 07289/82 35 - Fax.: 07289/82 35 -35  
E-Mail: [gemeinde@oepping.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at)  
Homepage: [www.oepping.at](http://www.oepping.at)

Herausgegeben von: Gemeinde Oepping  
Druck: Eigenverlag  
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Bogner

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am **Mittwoch, 19. Oktober 2016** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter [www.oepping.at](http://www.oepping.at) kundgemacht. Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage [www.oepping.at](http://www.oepping.at), unter: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

## Agrarfolien - Termine Oktober 2016

Der BAV führt wieder eine kostenlose Sammlung von Fahrsilofolien und Wickelfolien von Rundballen durch.

<b>Dienstag, 11. Oktober</b>	ASZ Lembach	08:00 - 10:00 Uhr	ASZ Hofkirchen	12:30 - 13:30 Uhr
<b>Donnerstag, 13. Oktober</b>	ASZ Grenzland	08:00 - 10:00 Uhr	ASZ Neustift	12:30 - 13:30 Uhr
<b>Montag, 17. Oktober</b>	ASZ Rohrbach	08:00 - 09:30 Uhr	ASZ Sarleinsbach	12:00 - 13:00 Uhr
<b>Donnerstag, 20. Oktober</b>	ASZ Ulrichsberg	08:00 - 09:00 Uhr	ASZ Schlägl	11:00 - 12:00 Uhr
<b>Montag, 24. Oktober</b>	ASZ Altenfelden	08:00 - 09:30 Uhr	St. Martin - Martini Beton	12:00 - 13:00 Uhr
<b>Donnerstag, 27. Oktober</b>	ASZ Helfenberg	08:00 - 09:00 Uhr	ASZ Haslach	11:00 - 12:00 Uhr
<b>Montag, 31. Oktober</b>	ASZ St. Peter	08:00 - 09:00 Uhr	ASZ St. Veit	11:00 - 12:00 Uhr

**Achtung:** Die Folien müssen sauber, trocken, besenrein und frei von jeglichen Fremdstoffen sein. Nur so können sie der Wiederverwertung zugeführt und neue Silofolien oder Einkaufstaschen hergestellt werden.

Netze und Schnüre sind nicht wiederverwertbar und müssen deshalb mit dem Restabfall entsorgt werden! Falls Sie in ihrer Abfalltonne nicht genügend Platz haben, verwenden Sie eine zweite oder eine größere Restabfalltonne! Sie können auch den zusätzlichen orangenen Abfallsack verwenden (im ASZ oder am Gemeindeamt um € 4,50 erhältlich)

## Kurse der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse



Die OÖ Gebietskrankenkasse bietet Kurse an und zwar für alle Oberösterreichinnen und Oberösterreicher, egal bei wem sie versichert sind. Folgende Kurse starten im Herbst 2016 im Bezirk Rohrbach:

### Leichter leben! +

**Kursstart: Do, 29.09.2016 – 23.3.2017 um 18:00 Uhr in der OÖGKK Rohrbach**

Die OÖGKK bietet in Zusammenarbeit mit der VHS OÖ ein Gewichtsreduktionsprogramm für Erwachsene an. In Gruppen mit max. 16 Teilnehmer/innen werden Sie von einer Ernährungsfachkraft dabei unterstützt Ihre Ernährung umzustellen. Parallel dazu lernen Sie von einem/einer ausgebildeten Bewegungstrainer/in wie Sie mehr Bewegung in Ihren Alltag bringen und wie viel Spaß leichtes Ausdauertraining in der Gruppe macht.

Für Erwachsene mit BMI von 30 – 39,9

- 5 Ernährungstermine, Einkaufs-/Kochtraining
- 10 Bewegungstermine
- 1 Verhaltensmodul
- Kosten: Selbstbehalt € 50,00

Bei Rezeptgebührenbefreiung ist der Kurs kostenlos

### Rauchfrei durchs Leben

**Kursstart: Mo, 4.10.2016 – 2.11.2016 um 17:30 Uhr im Feuerwehrhaus Haslach**

Die OÖGKK bietet in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) ein Raucherentwöhnungs-Programm an. Der Kurs wird von einer Psychologin durchgeführt.

- Raucherentwöhnung für Erwachsene (ab 18 Jahren)
- 5-Wochen (1 Treffen pro Woche)
- Kosten: Selbstbehalt € 40,00

### Information und Anmeldung:

E-Mail: [abnehmprogramm@ooegkk.at](mailto:abnehmprogramm@ooegkk.at) bzw. [rauchfrei@ooegkk.at](mailto:rauchfrei@ooegkk.at)

Internet: [www.ooegkk.at](http://www.ooegkk.at) -> Gesund bleiben

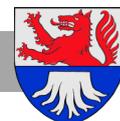
Persönlich sind wir von Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 15:00 Uhr und am Freitag bis 13:00 Uhr unter den Telefonnummern: **05 7807 – DW 10 35 30** oder **DW 10 35 12** zu erreichen.

## Wasserqualität in der Gemeinde

Beim eigenen Gemeindewasser wurde die behördlich vorgesehene Wasseruntersuchung durchgeführt. Auch bei den Anlagen des Wasserverbandes (Fernwasser) wurden Wasseruntersuchungen mit Lokalaugenschein durchgeführt. Solche Untersuchungen müssen laut Trinkwasseruntersuchungsgesetz jährlich durchgeführt werden.

Parameter	Gemeindewasser	Fernwasser	Grenzwerte d. Trinkwasserverordnung BGBl. 304/2001 (Richtzahl)
Färbung, Aussehen	farblos, klar	farblos, klar	Ohne anormale Veränderung und für den Verbraucher annehmbar
Geruch	ohne Besonderheit	ohne Besonderheit	
Bodensatz	kein Bodensatz	kein Bodensatz	
Gesamthärte	-	2,5	-
Carbonathärte	-	2,9	-
pH-Wert	-	7,96	6,5 – 9,5 pH
El. Leitfähigkeit bei 20 °C	102	101	2500 µS/cm
Temperatur	11,7	8,4	-
Ammonium	-	< 0,03	0,500 mg/l
Keimzahl (22 °C, 72 h)	15	0	100
Keimzahl (37 °C, 48 h)	3	0	20
Escherichia-Coli (100 ml)	0	0	0 KBE/100ml
Coliforme Bakterien (100 ml)	0	0	0 KBE/100ml
Enterokokken	0	0	0 KBE/100ml
Pseudomonas aeruginosa	-	0	0 KBE/100ml

## Wasser-/Kanalzählerablesung



Sehr geehrte(r) Steuerzahler(in)!

Wir ersuchen Sie, auch heuer wieder den **Wasserzählerstand/Kanalzählerstand** selbst abzulesen und in der **Zeit von Freitag, 16. September 2016 bis spätestens Montag, 26. September 2016** – dem Gemeindeamt bekannt zu geben (Tel. 07289/8235, E-Mail: [gemeinde@oepping.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@oepping.ooe.gv.at), oder auf der Homepage [www.oepping.at](http://www.oepping.at) unter Bürgerservice/Formulare/Steuern & Abgaben/Bekanntgabe des Wasserzählerstandes/Kanalzählerstandes ).

**Wir danken für Ihre Mithilfe!**

**Ihre Zählerstandsmeldung wird in der Zeit von  
16.09.2016 bis 26.09.2016 erwartet.**

## EU-Fördermittel für grenzübergreifende Kleinprojekte



Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region wird finanziell gefördert! Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 Prozent. Es können Projekte ab 5.000 Euro und bis zu max. 25.000 Euro eingereicht werden. Antragsteller: Gemeinde, Vereine, Verbände, Schulen, NGOs, etc. in Verbindung mit einem bayrischen Partner.

Bei Fragen zu den Voraussetzungen, Partnersuche, Projektentwicklung oder zur Antragsstellung unterstützt Johannes Miesenböck vom Regionalmanagement OÖ/EUREGIO, 07942/77188-275 oder [johannes.miesenboeck@rmooe.at](mailto:johannes.miesenboeck@rmooe.at)

Weitere Informationen finden Sie unter [www.interreg-bayaut.net](http://www.interreg-bayaut.net) oder [www.rmooe.at](http://www.rmooe.at)

## Betriebsanlagen - Beratungstage

Die Bezirkshauptmannschaft veranstaltet sogenannte „Betriebsanlagen-Beratungstage“. Dieses für (angehende) Unternehmer gebotene Service soll dazu dienen, im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung und dem Betrieb von gewerblichen Anlagen auftretenden Fragen und Probleme zu klären und eine entsprechende Beratung durchzuführen.

Dazu stehen ein(e) Behördenvertreter(in), der bau- und gewerbetechnische Amtssachverständige und ein(e) Vertreter(in) des Arbeitsinspektors Linz zur Verfügung.

Termine (jeweils in der Zeit von 08:15 Uhr bis 12:00 Uhr):

<b>Oktober:</b>	Mittwoch, 05.10.2016	Mittwoch, 19.10.2016
<b>November:</b>	Mittwoch, 02.11.2016	Freitag, 25.11.2016
<b>Dezember:</b>	Mittwoch, 07.12.2016	Mittwoch, 21.12.2016

Um einen reibungslosen Ablauf der Beratungstage zu gewährleisten und längere Wartezeiten zu vermeiden, ist jeweils eine telefonische Terminvereinbarung notwendig (Tel. Nr. 07289/8851-694 11).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Oepping die örtliche Baupolizei für gewerbliche Betriebsanlagen an die Bezirkshauptmannschaft übertragen hat.

## Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen. Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist. Auch wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind, kann diese Form der Betreuung genutzt werden.

Auskünfte über freie Plätze konnten bisher nur in den einzelnen Alten- und Pflegeheimen erfragt werden. Es war daher in der Vergangenheit oft erst nach vielen Telefonaten und Auskünften möglich, einen geeigneten Kurzzeitpflegeplatz zu finden.

Die Sozialhilfeverbände - sie sind im Auftrag der Gemeinde Träger von 65 Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich - haben daher schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Gemeindebund Planungen für die Errichtung einer Internetplattform über Kurzzeitpflegeangebote begonnen.

Unter der Internetadresse [www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at](http://www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at) kann das aktuelle Angebot ab sofort abgerufen werden. Dabei kann die Suche in bestimmten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden. Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für einen freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft, ob die Pflege und Betreuung zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist und gibt ehest möglich Rückmeldung.

Die Sozialhilfeverbände wollen mit dem neuen und innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehörigen, denen so ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden kann. Darüber hinaus soll das Angebot nach akuten Krankheitsereignissen zur Gesundheit beitragen und so unter Umständen eine Rückkehr in die eigene Wohnung ermöglichen.



## SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

**Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:**

### Schulanfänger:

**Keine Hektik am Morgen!** Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

### Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

### **Mama und Papa als Taxi**

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

### **Achtung !**

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



### UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der OÖ Zivilschutz verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

**SICHER ist SICHER !**



### **Wussten Sie....**

... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Jugendbroschüre anbietet, die ein Rundumpaket an Sicherheitsinformationen für Oberösterreichs Jugendliche darstellt?



**OÖ Zivilschutz**

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)

Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



ZIVILSCHUTZ

# Sicher Wandern

Die Natur bietet vielfältige Erlebnisse, Erholung und Abenteuer. Nicht beachtete Gefahrenquellen führen jedoch immer wieder zu schweren Unfällen. Jährlich sterben zahlreiche Österreicher in den heimischen Bergen, die Ursache ist oft eine schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung.

## Hier unsere TIPPS, damit die Traumtour nicht zum Alptraum wird:

- Wanderungen unter Bedachtnahme von Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Erfahrung der Teilnehmer planen
- Alpingerechte Ausrüstung – entsprechendes Schuhwerk, Wetterschutz, „Erste-Hilfe-Box“, ...
- Unbedingt auf „markiertem“ Wanderweg bleiben und möglichst nicht alleine auf Tour gehen
- Ausreichend Flüssigkeit mitnehmen und rechtzeitig Pausen einplanen. Der Körper benötigt Nährstoffe und vor allem Flüssigkeit
- Kein blindes Vertrauen in Geländer, Verankerungen und Absicherungen

### Im Notfall - Handy am Berg:

**Das Handy ersetzt nicht die gründliche Vorbereitung für eine Bergtour!**

- Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Handys voll aufgeladenen ist und tragen Sie Ihr Handy bei Kälte am Körper
- Prüfen Sie Ihre Kenntnisse der Notrufnummern
- Schlechte Witterungsverhältnisse sowie Täler und Schluchten beeinflussen den Empfang

Wenn Sie keinen Empfang haben und der Notruf nicht verbunden wurde:

- Handy aus- und gleich wieder einschalten
- Statt dem PIN-Code die Nummer 112 (Euronotruf) eingeben. Das Handy sucht automatisch das Mobilfunknetz mit dem besten Empfang und stellt die Verbindung zur nächsten Sicherheitszentrale her.

Falls Sie noch immer keinen Empfang haben, wechseln Sie den Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen 112.



*Passende Schuhe und Bekleidung sind eine Voraussetzung für sicheres Wandern.*

## UNSER TIPP!

**Notruf 140** (für alpine Notfälle österreichweit)

Wird der alpine Notruf ausgelöst, schickt die Einsatzzentrale die geeigneten Rettungskräfte der Bergrettung los

**Alpines Notsignal** Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen durch Heben eines sichtbaren Gegenstandes, rufen, pfeifen, etc. geben. Danach das Zeichen wiederholen. Die Antwort der Retter erfolgt als Zeichen dreimal innerhalb einer Minute.

**SICHER ist SICHER !**



### Wussten Sie....

... dass für Bürger und Gemeinden auf [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) rund 50 Selbstschutztipps zur Verfügung stehen?

 **OÖ Zivilschutz**

4020 Linz, Petzoldstraße 41  
Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

## Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.



Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

### Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

### Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Text und Foto: Oö. Landesjagdverband [www.oeljv.at](http://www.oeljv.at)

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

#### österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



15 Sekunden

##### Warnung

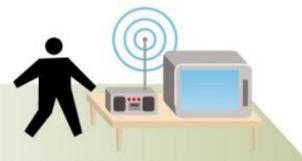


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!**



##### Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!**



##### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 1. Oktober 2016 nur Probealarm!**



**Infotelefon am 1. Oktober 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr**

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

**Tel.: 130** (ohne Vorwahl)

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**